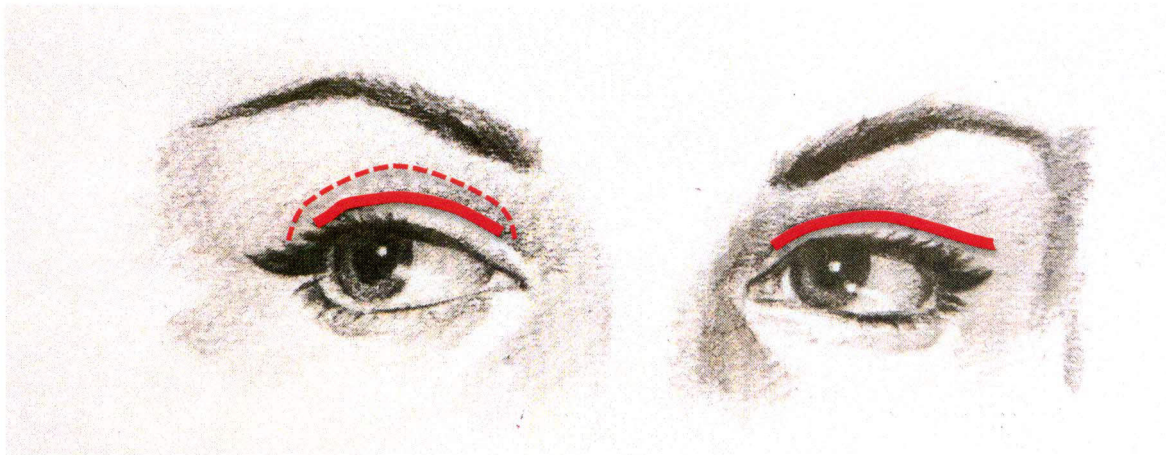


Dr. med. Stefan Weindel
Facharzt (FMH)
Plastische, Rekonstruktive
und Ästhetische Chirurgie,
Chirurgie und Handchirurgie

Lidstraffung (Blepharoplastik)

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie interessieren sich für einen Eingriff zur Straffung ihrer Augenlider und haben diesbezüglich eine ganze Reihe von Fragen. Im Folgenden habe ich für Sie einige Informationen zusammen getragen, damit Sie sich einen groben Überblick zu dem Thema verschaffen können.



Vorbemerkungen

Die Haut der Augenumgebung ist besonders dünn und zart, wodurch sie den Prozess des Alterns stärker unterworfen ist als beispielsweise die 10x dickere Haut der Arme. Mit der Zeit zeichnen sich feine Fältchen ab, die Lider werden zunehmend von der absinkenden Haut herabgezogen und kleine Polster des Fettgewebes, in welches die Augen eingebettet sind, treten durch die schlaffer werdende Haut und Scheidewand hervor (Tränensäcke). Je nach Form des Auges hat dies unterschiedliche Folgen. Bei Menschen mit normal geformten Augen wirkt das gesamte Gesicht vorgealtert, nur weil die Augenumgebung besonderes schnell erschlafft ist, etwa durch häufige Sonnenbäder oder eine ausgeprägte Mimik, aber natürlich auch nicht selten durch familiäre Veranlagung bedingt. Durch die prominente Stellung der Augen im Gesicht fallen die Effekte der Hautalterung zusätzlich unangenehm auf. Bei Personen mit kleinen Augen, die bereits von der Veranlagung her durch Schlupflider (herabhängende Augenlider mit sehr oberflächlich angelegter Lidfalte) charakterisiert sind, können die Augen zusätzlich optisch verkleinert werden. Durch zunehmende Erschlaffung der Haut erscheinen manchmal die Augen bei dieser Veranlagung förmlich zugedeckt.



Was bewirkt eine Lidstraffung?

Jeder von uns kennt die hautstraffenden Auswirkungen eines gemütlichen, schlafreichen Wochenendes. Irgendwann sind doch die Selbststraffungskräfte der Haut erschöpft. Für die Augenumgebung bedeutet dies, dass die Augenlider erschlaffen, wodurch das Gesicht eines an sich energischen, gut ausgeschlafenen Menschen schnell müde und abgeschlagen wirken kann. Durch eine Lidstraffung können überschüssige Haut und Fettpölsterchen im Bereich der Augenpartie entfernt werden. Der Effekt einer Lidstraffung geht jedoch darüber hinaus: Da die Augen ein zentrales Kommunikationsorgan darstellen entsteht nach der Lidstraffung ein insgesamt jüngerer, frischerer Gesichtsausdruck. Man sollte sich aber nicht von dem Messer des Chirurgen die ewige Jugend erhoffen. Eine Lidstraffung dreht die Uhr zurück, hält sie aber nicht an. Keine Operation sollte erfolgen, wenn die Lidveränderungen nur Ausdruck von Allgemeinerkrankungen oder spezifischen Augenerkrankungen sind. Eine Besserung der sogenannten Krähenfüsse seitlich der Augen ist mit einer Lidstraffung nicht möglich.

Operationsprognose

Im deutschsprachigen Raum Europas lassen sich jährlich etwa 20'000 Frauen und Männer ihre Schlupflider oder Tränensäcke korrigieren. Die hohe Anzahl zeigt, dass diese Operationsmethode heute zu einem Routineverfahren entwickelt ist. Für den Erfolg der Operation ist es wichtig, dass sie das Erscheinungsbild ihrer Augen nüchtern betrachten und sich über die einzelnen Veränderungen klar werden, die sie zu stören beginnen. Die operative Lidkorrektur ist eine Möglichkeit ihren Gesichtsausdruck aufzufrischen und gezielt unschöne Schwachstellen für einige Zeit zu beheben. Es ist von Vorteil, wenn Sie anhand einer aktuellen Photographie zeigen können, was sich an Ihren Augenlidern im Lauf der Zeit verändert hat, oder was Sie stört. Die persönlichen Gründe für eine Straffung der Augenlider sind vielfältiger Natur. Im Grunde jedoch sollte das persönliche Wohlbefinden im Vordergrund stehen, was bei einer Verbesserung des äusseren Erscheinungsbildes durchaus Auswirkungen auf das Berufs- und auch Privatleben haben kann. Den positiven Effekt einer Lidstraffung sollten dabei weder überbewertet noch unterschätzt werden.

Welche Komplikationen können auftreten?

Im Allgemeinen sind operative Eingriffe an den Augenlidern mit geringen Operationsrisiken behaftet. Bei jeder Operation sind jedoch Komplikationen nie vollständig auszuschliessen und im Einzelfall nicht vorhersehbar. So sind z. Beispiel das Ausmass sowie Dauer von Schwellungen und Blutergüssen, die nach jeder Operation zu erwarten sind sehr individuell ausgeprägt. Sehr selten sind Infektionen des Wundgebiets, die bei geeigneter Behandlung das Ergebnis aber nicht unbedingt verschlechtern müssen. Ebenso selten sind Wundheilungsstörungen an den Lidern, wobei hier meist Faktoren eine Rolle spielen, die im Gespräch vor der Operation ausführlich behandelt werden, beispielsweise die verzögerte Heilung bei Zuckerkranken, Rauchern und Patienten mit Blutgerinnungsstörungen. Im Ausnahmefall kann es auch einmal zu einem asymmetrischen Ergebnis kommen, sowie zur Fehlstellung der Unterlidkante (Ektropium, Triefauge).

Operationsvorbereitung

Nach der Entscheidung für eine Lidstraffung sollten sie sich für die Zeit danach von allen beruflichen und privaten Pflichten für mindestens eine Woche befreien. Stellen sie ggf. sicher, dass sich jemand etwas um sie kümmern kann. Weiter ist es ratsam, sich in den Tagen unmittelbar vor der Operation nicht all zu viel vorzunehmen, um diese in einem seelisch und körperlich ausgeruhten Zustand angehen zu können.



Wo findet die Operation statt?

Lidstraffungen werden häufig ambulant durchgeführt. Das bedeutet, dass Sie nach der Operation zwar eine Ruhepause einhalten werden, aber dann nach Hause gehen dürfen. In keinem Fall sollten Sie selbst das Auto fahren. Bei manchen Patienten ist es sinnvoll – oder die Patienten wünschen es selbst – einige Tage in einer Klinik zu verbleiben. Dies ist vor allem dann anzuraten, wenn wegen Vorerkrankungen eine regelmässige ärztliche Betreuung notwendig erscheint.

Vor der Operation die Information

Vor jeder Operation steht die umfassende Aufklärung. Es kann hilfreich sein, sich einige Fragen vorher zu notieren. Scheuen Sie sich nicht, alles zu fragen, was Sie interessiert. Fragen Sie auch, gegebenenfalls telefonisch, zu einem späteren Zeitpunkt oder bei einem weiteren Vorbesprechungstermin nach, wenn noch Unklarheiten bestehen. Die Einverständniserklärung ist ein Dokument, in dem Ihr Name und Geburtsdatum, die Art der Operation und alle angesprochenen möglichen Komplikationen festgehalten werden. Mit Ihrer Unterschrift wird gewährleistet, dass Sie die entsprechende Aufklärung erhalten haben und mit der Operation unter Kenntnis der Risiken einverstanden sind.

Narkose

In der Regel werden Operationen an den Augenlidern in örtlicher Betäubung vorgenommen. Gegebenenfalls erhalten Sie vorab ein Beruhigungsmittel, welches Sie in eine Art Dämmer Schlaf versetzt. Sie sind somit wach, aber entspannt und schmerzempfindlich. Es kann lediglich vorkommen, dass Sie während der Operation ab und zu ein Ziehen oder Zupfen an Ihren Augen spüren. Wenn eine Vollnarkose geplant ist, werden Sie in jedem Fall vor der Operation von einem Narkosearzt (Anästhesisten) untersucht, um Ihre Narkosefähigkeit zu klären. Natürlich ist der Anästhesist auch dann während der gesamten Operation dabei und steuert die Narkose.

Operationsablauf

Im Schnitt dauert die Operation etwa 90 Minuten, abhängig davon in welchem Ausmass der Eingriff stattfindet. Den Operationsverlauf dürfen Sie sich in groben Zügen wie folgt vorstellen:

Nach Desinfektion des Operationsgebietes und steriler Abdeckung werden an der natürlichen Lidfalte des Oberlides knapp unterhalb der Wimperngrenze des Unterlides feine Schnitte (Inzisionen) gesetzt. In manchen Fällen ist es sinnvoll, die Schnitte seitlich zu verlängern, bis hin zu den einschneidenden Lachfalten am äusseren Augenrand. Durch die Einschnitte hindurch wird daraufhin die Oberhaut von dem darunter liegenden Unterhautgewebe und der Muskulatur vorsichtig abgehoben. Ein wichtiger Schritt ist die Entfernung von vorgewölbtem Unterhautfettgewebe, welches nach aussen hin als Säckchen an den Augen sichtbar war. Danach werden evtl. Muskeldefekte korrigiert und die störenden Hautüberschüsse entfernt. Zum Schluss werden die Einschnitte mit sehr feinen Nähten verschlossen.

Nachbehandlung, Augenpflege und Tipps

Die ersten 24 Stunden nach der Operation:

Mit erhöhtem Kopf sollten Sie möglichst im Bett bleiben und nur aufstehen, wenn Sie das Badezimmer aufsuchen müssen.

Eventuelle Kompressen über den Augen können Sie nach 2 Stunden oder wenn Sie unangenehm werden, sofort entfernen.



Die mitgegebene Eisbrille sollten Sie dann auf neue Kompressen vorsichtig aufbringen und stündlich wechseln. Um die frischen Nähte zu schonen, bitte die Eisbrille nie direkt auf die Lider legen.

Bitte nehmen Sie die verordneten Medikamente nach Anweisung ein. Sport ist nicht vor Ablauf von mindestens 2 Wochen erlaubt.

Melden Sie sich unverzüglich bei starken Augenschmerzen (ein leichtes Brennen der Augenlider ist jedoch normal). Melden Sie sich, wenn Sie Sehstörungen haben. Wegen der Schwellung der Lider ist jedoch nach der Operation ein geringes Unscharfsehen zu erwarten. Ebenfalls melden Sie sich bitte bei plötzlich auftretenden Schwellungen oder Blutungen.

Möglichst häufiges Auflegen von Eisbrillen in den ersten 3 Tagen nach der Operation. Augenschminke ist erst eine Woche nach Fadenentfernung erlaubt. Sparen Sie die Nahtlinien aus.

Sobald Ihnen Ihre Kontaktlinsen nicht mehr unangenehm sind, dürfen Sie diese wieder tragen. Setzen Sie die Linsen, besonders in den ersten Tagen nach Entfernen der Fäden vorsichtig, ohne Zug auf die Wunden aus, zu üben ein um die Heilung der Nähte nicht stören.

Eine grosse Sonnenbrille kaschiert nicht nur postoperative Veränderungen, sondern schützt auch die Augen, die einige Tage etwas lichtempfindlich sein können.

Wenn Sie das Trockenheitsgefühl rund um die Augenpartie behandeln wollen, benutzen Sie bitte in den ersten 10 Tagen keine herkömmlichen Kosmetika, sondern möglichst nur Panthenol-Cremes oder Salben, wiederum vorsichtig auf die Haut tupfend auftragen.

Lassen Sie in den ersten 14 Tagen nach der Operation Ihre Augenlider in Ruhe, verziehen Sie Sie nicht und schlafen Sie soviel wie möglich.

Lesen, Fernsehen und Computerarbeit ist in Massen nach etwa 3 Tagen erlaubt.

Bitte belassen Sie die kleinen Pflaster bis sie von Ihrem Operateur entfernt werden.

Bitte kein Alkohol, (vermehrt die Schwellung) und kein Nikotin (verzögerte Heilung der Haut) für die erste Woche nach der Operation.

Sonnenschutz für etwa 3 Monate nach der Operation.

Schlafen Sie in der ersten Woche nach ihrer Operation mit erhöhtem Kopf, möglichst auf dem Rücken. Vermeiden Sie in der ersten Woche jegliche Belastung und strengen Sie sich in den ersten 2 Wochen nicht übermässig an.

Am Tag nach der Operation dürfen Sie baden oder duschen, schützen Sie aber dabei sorgfältig die Augenregion.

Der Grossteil der Schwellung vergeht innerhalb der ersten Woche, bei manchen Patienten (insbesondere bei allergischen Hauterkrankungen) dauert die Abschwellung länger.

Das Augenweiss kann teilweise verfärbt sein. Das ist eine schmerzlose Veränderung, stört die Sehfähigkeit im Allgemeinen nicht und verschwindet nach und nach von alleine.

Das Unterlid kann in seltenen Fällen durch die Schwellung vom Augapfel abstehen, das während der Abschwellung vergeht. Es kann sinnvoll sein, Lymphdrainagen durchführen zu lassen, aber bitte besprechen Sie das vorher mit dem Operateur.



Nach der Lidstraffung fühlen sich die Augenlider ein wenig gespannt an und lassen sich manchmal nicht vollkommen schliessen. Die Lidhaut legt sich allmählich an – haben Sie Geduld, auch diese Veränderung ist bald vorbei.

Einige Wochen nach der Operation kann es vorkommen, dass sich kleine weisse Knötchen besonders auf den Oberlidern bilden. Sie können leicht direkt entfernt werden. Sprechen Sie mit dem Operateur, wenn Sie solche Veränderungen bemerken.

Ein leichtes Brennen und Tränen der Augen nach der Operation ist nicht ungewöhnlich. Wenn es sie stark beeinträchtigt, werden ihnen geeignete Augentropfen verschrieben.

Kann eine Lidstraffung wiederholt werden?

Eine zweite Lidstraffung ist nach einigen Jahren, falls der Effekt der ersten Operation nach gelassen hat, in der Regel möglich. Wenn Sie eine Korrektur einer erst vor kurzem erfolgten Operation wünschen, ist es jedoch meistens sinnvoll, den Endeffekt der Erstoperation abzuwarten (etwa 6 Monate) bevor eine Korrektur-Operation durchgeführt wird.

Kosten

Eine Lidstraffung ist eine klassische Operation zur Verbesserung des äusseren Erscheinungsbildes. Solche Operationen werden meist nicht von den Krankenversicherungen getragen. Ausnahmen sind zum Beispiel eine starke Gesichtsfeldeinschränkung durch herabhängende Augenlider. Gegebenenfalls ist hier eine Kostengutsprache durch die Krankenkasse sowie eine Voruntersuchung durch den Augenarzt erforderlich.

Bitte verstehen Sie, dass jeder Versuch, eine rein medizinisch ungerechtfertigte und somit unethische Bescheinigung einer funktionellen Störung bei Vorliegen einer rein kosmetischen Veränderung von vorn herein abgelehnt werden muss. Über die steuerliche Absetzbarkeit ihrer Operationskosten sprechen Sie am besten mit ihrem Steuerberater.

Mit freundlichen Grüssen

Dr. med. Stefan Weindel
Facharzt FMH Plastische, Rekonstruktive und
Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie
